Forum 2017 · 32:164
DOI 10.1007/s12312-017-0240-z
Online publiziert: 1. März 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Dr. med. Renate Bendel verstorben

Am 11.02.2017 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 72 Jahren die langjährige Vorsitzende der Niedersächsischen Krebsgesellschaft, Frau Dr. med. Renate Bendel, Fachärztin für Strahlentherapie. Frau Dr. Bendel gehörte dem Vorstand seit 1990 an und war von 1996 bis zuletzt dessen Vorsitzende. Mit ihrem

fundierten Sachverstand und großem Engagement hat sie sich unermüdlich und uneigennützig für die Aufgaben und Ziele der Niedersächsischen Krebsgesellschaft eingesetzt und deren Entwicklung entscheidend mitgeprägt. An der Gründung der Niedersächsischen Krebsstiftung im Jahr 2009 war Frau Dr. Bendel maß-

geblich beteiligt und übernahm auch dort den Vorsitz des Stiftungskuratoriums. Für ihre außerordentlichen Verdienste um die Niedersächsische Krebsgesellschaft und die Niedersächsische Krebsstiftung wurde Frau Dr. Bendel im November 2016 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft trauert um eine kompetente und hoch geschätzte Persönlichkeit, der sie viel zu verdanken hat und die unvergesslich bleiben wird.

Kontakt

Dr. Bärbel Burmester
Geschäftsstellenleiterin
Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.
Königstraße 27, 30175 Hannover
Telefon: 0511 – 3885262
burmester@nds-krebsgesellschaft.de
www.nds-krebsgesellschaft.de

© Bildquelle: M. Brüggemann/Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH

Forum 2017 · 32:164–165
DOI 10.1007/s12312-017-0239-5
Online publiziert: 3. März 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V., Kiel

Die Kieler BrustkrebsSprossen

Selbsthilfe für junge Patientinnen
vor der Menopause

Wenn junge Frauen an Krebs erkranken, brauchen sie besondere Unterstützung und haben spezielle Fragen. Häufig

ist die Familienplanung noch nicht abgeschlossen oder es sind kleine Kinder zu betreuen. Aus diesem Grund haben Nina

Hübner, Dr. Bettina Schwanck, Angeline Hamburg und Wiebke K., alle selbst betroffen, die Kieler BrustkrebsSprossen ge-